

**Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal**

Schwerin, 18.06.2018
Bearbeiter: Rolf Bemann

Tel.: 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

**Ortsbeirat Friedrichsthal
Protokoll über die Sitzung am 13.06.2018**

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.25 Uhr
Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Böhm, Jörg Bemann, Rolf	Unabhängige Bürger CDU LINKE SPD
Stellv.Mitglieder:	Romanski, Julia-Kornelia Rochow, Astrid	LINKE CDU
Gäste:	Moldt, Manfred	Polizei
Besucher:	Bürger	siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Sitzungsleitung Schriftführer:	Frau Gerner Herr Bemann	

Tagesordnung:

1. Budget für Ortsbeiräte
2. Kriminalitätsbelastung Friedrichsthal
3. Konzept Lärchenfest
4. Antworten Stadtverwaltung
5. Bürgeranfragen

TOP 1 Budget für Ortsbeiräte

In der Stadtvertretung liegt ein Antrag der Fraktionen der GRÜNEN vor, wonach den Ortsbeiräten in Schwerin ein gewisses eigenständiges Budget zur Verfügung gestellt werden soll. Würde, so die Stadtverwaltung, die in Rostock geltende Regelung übernommen, bedeutete dies einen finanziellen Aufwand von rd. 130.000 EUR p.a. **Herr Bemann** weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe handele, für die Haushaltsdeckung nicht vorhanden

sei. Ausserdem sei nach der mit dem Land abgeschlossenen Sanierungsvereinbarung die Übernahme neuer Aufgaben durch die Stadt ausgeschlossen. Auch sei es den Ortsbeiräten bisher schwer gefallen, die ihnen zur Verfügung gestellten Mittel der BUGA zeit- und sachgerecht auszugeben. Es falle also schwer, hier unabhängig von der haushaltsrechtlichen Unzulässigkeit eine sachliche Notwendigkeit zu erkennen. **Herr Böhm** ergänzt, dass die Schwäche des Antrages sei, dass gerade nicht gesagt würde, wofür die Mittel ausgegeben werden könnten. Zwar solle der OB die Richtlinie verfassen, doch sei völlig unklar, wozu die Mittel dienen könnten. **Herr Rössler** hält es für besser, die allgemeinen Mittel für die Ortsbeiräte aufzustocken, da auch er keinen nachvollziehbaren Verwendungszweck erkennt. Auf Vorschlag von **Herrn Böhm** fasst der Ortsbeirat in der Sache folgenden

Beschluss: Der Ortsbeirat Friedrichsthal sieht keinen Bedarf, den Ortsbeiräten flächendeckend zur eigenen Verwendung zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen.

Sollte dies gleichwohl geschehen, muss der Verwendungszweck deutlich gemacht werden und genaue Inhalte der Mittelverwendung festgelegt werden.

Beschlussfassung: einstimmig.

TOP 2 Kriminalitätsbelastung Friedrichsthal

Frau Gerner legt einen Auszug aus dem Bericht zur Kriminalitätsbelastung der Stadt Schwerin, bezogen auf den Ortsteil Friedrichsthal vor (**Anlage 2**). Danach und insbesondere im Vergleich mit anderen Stadtteilen ist Friedrichsthal ein ausgesprochen „ruhiger“ Ortsteil. Gleichwohl seien in Friedrichsthal auch Einbrüche zu verzeichnen gewesen, gerade in letzter Zeit. **Herr Moldt** führt dazu aus, dass vor geraumer Zeit eine Einbrecherbande dingfest gemacht worden sei, die vor allem im Bereich Lankow ihr Unwesen getrieben habe. Jetzt seien in der Tat in Warnitz und in Friedrichsthal bis etwa zur Lärchenallee solche Delikte zu verzeichnen.

Nach einer längeren Diskussion zur Bedeutung der statistischen Aussagen der Kriminalitätsstatistik auch mit anwesenden Bürgern nimmt der Ortsbeirat die Angelegenheit zur Kenntnis.

TOP 3 Konzept Lärchenfest

Frau Rochow stellt den Stand des Konzeptes des Lärchenfestes am 15.09. in der bisher erarbeiteten Form vor (Arbeitsstand **Anlage 3**). Nach Erörterung einiger Einzelheiten wird einstimmig festgehalten, dass die Arbeiten am Konzept so weiter gehen sollen. Die für den 11. Juli vorgesehene Sitzung des Ortsbeirates soll trotz urlaubsbedingter Abwesenheit einzelner Mitglieder stattfinden und der weiteren Vorbereitung des Lärchenfestes dienen, insbesondere der Abstimmung der Plakate.

TOP 4 Antworten Stadtverwaltung

Frau Gerner legt eine Antwort auf Anfragen des Ortsbeirates aus der Sitzung vom 11.04.2018 vor (**Anlage 4**).

Es handelt sich dabei um die Antwort auf folgende Fragen:

3 b) Straßenunterhaltungskonzept

In einer der letzten Sitzungen hatte der OBR einige Fragen zu dem Straßenunterhaltungskonzept der Stadt gestellt. Die Antwort der Verwaltung liegt nun vor (Anlage 4). Die Antworten sind für den OBR nicht befriedigend und zum Teil leider kaum verständlich (z.B. Antwort auf Frage 4). Hinsichtlich der z.T. noch unbefestigten Wege stellt sich für den OBR deutlich die Frage der Verkehrssicherheit insbesondere für Rettungsdienste und Feuerwehr. Diese Gesichtspunkte scheinen nicht ausreichend berücksichtigt worden zu sein.

und

4. a) Der Fußweg vom Gärtnereiweg zur Warnitzer Straße ist stark zerfahren und nicht mehr gut begehbar. Hier sollte umgehend eine Reparatur erfolgen. Der OBR stellt fest, dass der Zustand dieses Weges wiederholt Thema war, bisher aber von Seiten der Stadt nichts Ausreichendes veranlasst worden ist.

Der Ortsbeirat nimmt die Antworten zur Kenntnis.

TOP 5 Bürgeranfragen

- a) Von **Herr Tanneberger** wird nachgefragt, ob sich der Ortsbeirat mit der Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt beschäftigt habe. Denn bezüglich seines Grundstücks habe es eine 100%-ige Erhöhung der Reinigungsgebühren gegeben und er könne sich nicht vorstellen, dass dem der Ortsbeirat zugestimmt habe. Nachdem das Verfahren im Ortsbeirat geklärt ist (Kenntnisnahme der Straßenreinigungssatzung, nicht der Gebührenordnung und erst recht nicht der Einzelgebührenfestsetzung) wendet er sich mit Vehemenz gegen die Auswirkungen der neuen Satzung. Es ist aus seiner Sicht sachlich nicht begründbar, warum auf der Lärchenallee die Zahl der Reinigungen verdoppelt wurde, obwohl eine Verstärkung der Verschmutzung überhaupt nicht feststellbar sei. Auch würden jetzt die Anlieger von Heimweg und Gärtnereiweg Straßenreinigungsgebühren zahlen müssen, obwohl aufgrund der Beschaffenheit der Straßen dort eine Reinigung überhaupt nicht sinnvoll sei.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsbeirat, sich von der Stadtverwaltung über den Stand der Umsetzung der Straßenreinigungssatzung informieren zu lassen. Hierzu wird gebeten, einen sachkundigen Vertreter der Verwaltung zu benennen, der in einer der nächsten Sitzungen dazu Auskunft geben kann, insbesondere zu den aufgeworfenen Fragen und dazu, ob die Satzung nochmals überarbeitet werden soll oder ob ein „Korrekturverfahren“ für als unbillig empfundene Ergebnisse angedacht ist.

- b) Von einem anwesenden Bürger wird moniert

- der Zustand vieler Rad- und mit dem Rad nutzbaren Gehwege, auf denen immer noch das Streumaterial des letzten Winters eine Gefahr für die Radfahrer darstellt,
- der ungereinigte Radweg an der Lärchenallee, der mit den Zapfen der Lärchen übersät ist,
- das Zuwachsen des Radweges nach der Kreuzung Ratzeburger Str., was für Radfahrer eine Gefahr darstellt
- der Zustand des Plattenweges zum Gärtnereiweg. Bei Bauarbeiten an dem letzten Haus vor der Brüsewitzer Str. sei der Plattenweg zerstört worden. Auch würden die Fahrzeuge der Grünpflege ständig den Weg und die Randstreifen neben dem Plattenstreifen kaputt fahren.

(Anmerkung des Schriftführers:

Es handelt sich um den Weg, auf den sich die zunächst nicht zuzuordnende Antwort der Stadtverwaltung, oben TOP 4, sich bezogen hat.)

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass in dieser Sache wegen der vielfältigen Anfragen an die Stadtverwaltung seine Geduld zu Ende sei. Die Vorsitzende **Frau Gerner** wird beauftragt, umgehend einen Ortstermin mit einem zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu organisieren. Der beschwerdeführende Bürger soll darüber informiert werden (Name und Tel.-Nr. liegen vor).

- c) Von einem Bürger wird darauf hingewiesen, dass auf der Warnitzer Str. zwischen dem 1. und 2. Kreisel häufig LKW's parken. Dabei werden in einigen Fällen Äste der tief herunter gewachsenen Bäume abgerissen, was eine Verkehrsgefährdung auch für Dritte darstellt.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, hier Abhilfe zu schaffen.

gez. Rolf Bemann

Anlagen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	zu TOP
1.	Anwesenheitsliste	
2.	Kriminalitätsbelastung	2
3.	Lärchenfest, Konzept	3
4.	Antworten Stadt	4